



Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/KA/02/2011)
vom 24.11.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r
Susanne Arp

Mitglieder
Matthias Gnauck
Torben Klindt
Eggert Plagmann

- Protokollführer -

Gäste
Henning Kruse

Abwesend:

Mitglieder
Erika Boldt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:40 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrengabensatzung
3. Satzung über das Plakatieren im Ortsbereich
4. Gemeindefahrt 2012
5. Ferienpass 2012
6. Korntage 2012
7. Stromkasten
8. Kindertagespflege
9. Familienförderung

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind vier Mitglieder des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Einladungen sind form- und fristgerecht zugegangen. Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor. Sie ist in der vorliegenden Form genehmigt.

TO-Punkt 2: Ehrengabensatzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage vor. Diese lehnt sich in weiten Teilen an der Ehrengabensatzung der Gemeinde Fockbek (Kreis RD), die aus dem Internet heruntergeladen wurde. Die Mitglieder sind sich einig, dass keine Satzung verabschiedet werden sollte, sondern lediglich eine Richtlinie, an der sich der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin der Gemeinde Prasdorf orientieren kann. Dies hat zudem den Vorteil, dass diese Richtlinien bei kurzfristigen oder erforderlichen Ergänzungen oder Änderungen ohne größeren Aufwand angepasst werden können. Die einzelnen Punkte werden ausgiebig diskutiert. Änderungen oder Streichungen und Ergänzungen des vorliegenden Vorschlages werden aufgenommen. Abschließend empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung die Annahme dieser Richtlinien in der vorliegenden Form.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Satzung über das Plakatieren im Ortsbereich

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage vor. Diese orientiert sich in weiten Teilen an der bestehenden Satzung der Gemeinde Fiefbergen, die auf der Internet-Seite des Amtes Probstei veröffentlicht ist.

Die einzelnen Punkte werden diskutiert. Einige Anpassungen werden in der Sitzungsvorlage aufgenommen. Die Präambel muss noch seitens des Amtes Probstei auf Aktualität bezüglich der dort aufgeführten Gesetze überprüft und ggfs. aktualisiert werden.

Hinsichtlich der Überwachung der Einhaltung wird die Amtsverwaltung gebeten, der Gemeinde jeweils eine Kopie der Aufstell-Genehmigung zukommen zu lassen.

Die Plätze für das Aufstellen der genehmigten Schilder werden im Umwelt- und Bauausschuss festgelegt. Im Übrigen empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung die Annahme des Satzungsentwurfes, nachdem die erforderlichen Änderungen und Ergänzungen durch den Umwelt- und Bauausschuss sowie die Amtsverwaltung eingearbeitet wurden, zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Gemeindefahrt 2012

Für die Gemeindefahrt 2012 wird vorgeschlagen, eine Fahrt im Rahmen der Probsteier Korntage zum Besuch der Strohfiguren in den Probstei-Gemeinden durchzuführen. Dieser Wunsch war aus der Bevölkerung an die Gemeinde herangetragen worden.

Die Sommerferien beginnen im nächsten Jahr recht früh, bereits Ende Juni. Gleichwohl soll es sich um eine Fahrt für Jedermann und nicht explizit um eine Fahrt für die Senioren handeln. Der genaue Termin der Probsteier Korntage ist noch nicht bekannt, dürfte aber zwischen dem 20.07. und dem 20.08.2012 liegen, so dass der Termin für die Fahrt ca. Ende Juli stattfindet.

Aufgrund der Handicaps einiger Bürgerinnen und Bürger, insbesondere beim Einsteigen in einen üblichen Reisebus soll die VKP gefragt werden, ob für eine solche Sonderfahrt ggfs. auch ein Linienbus mit absenkbarem Einstieg eingesetzt werden könnte. Geplant wird die Fahrt mit „Halbpension“.

Alternativ bzw. zusätzlich könnte auch eine Fahrradtour zu den Strohfiguren für die jüngeren Bürgerinnen und Bürger und die Kinder organisiert werden. Einzelheiten dazu werden noch abgesprochen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Ferienpass 2012

Die Ausschussmitglieder stimmen überein, dass wir uns in 2012 wie in den Vorjahren der Gemeinde Probsteierhagen anschließen werden. Die Vorsitzende wird den Koordinierungstermin in Probsteierhagen wahrnehmen.

TO-Punkt 6: Korntage 2012

Der Ausschuss ist sich einig, dass es in 2012 keine gesonderte Aktion der Gemeinde Prasdorf im Rahmen der Probsteier Korntage geben wird. Prasdorfer Korntag-Beitrag ist die Fahrt zu den Strohfiguren

TO-Punkt 7: Stromkasten

Die Schleswig-Holstein Netz AG hatte angeboten, das Trafo-Haus vor dem Dörpshus im Rahmen eines regelmäßigen Anstrichs durch Künstler neu zu gestalten (Stichwort : Airbrushing). Bislange konnte noch keine Einigung über eine solche Gestaltung erzielt werden. Es wird vorgeschlagen, einen Ideenwettbewerb für die Bürger mit diesem Thema in den Ortsnachrichten auszuloben. Die Bürgerinnen und Bürger können Fotos, Bilder oder Ähnliches einreichen, die aber einen Bezug zur Gemeinde haben müssten. Die Entscheidung könnte dann durch eine Jury erfolgen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Kindertagespflege

Die Thematik wird diskutiert. Für und Wider werden ausgetauscht. Das Thema wird abschließend im Finanzausschuss behandelt. Eine Abstimmung wird nicht vorgenommen.

TO-Punkt 9: Familienförderung

Das Thema ist von der Gemeindevertretung an den Finanzausschuss überwiesen worden. Aufgrund der engen Verzahnung mit dem Aufgabenbereich des Kulturausschusses wird die Problematik auch hier ausgiebig diskutiert. Eine Notwendigkeit einer solchen Förderung wird schon aus praktischen Gründen nicht gesehen, z. B. wegen der freien Schulwahl. Wo soll eine Förderung abgegrenzt werden ? Kinder, die eine Schule z. B. in Kiel besuchen, dürften nach Auffassung der Ausschussmitglieder nicht in den Genuss einer solchen Förderung kommen. Mit Pauschalbeträgen zu arbeiten, würde der Sache auch nicht gerecht werden. Es stellt sich als Bewertungskriterium vermutlich nur die Frage der Bedürftigkeit. Dies verwaltungsseitig zu prüfen, würde wieder einen unverhältnismäßigen Aufwand nach sich ziehen. Aus diesem Grund wird folgender Beschluss gefasst :
Der Kulturausschuss ist der Auffassung, eine Familienförderung nicht zu gewähren und empfiehlt der Gemeindevertretung einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Das Ergebnis der Beratungen des Finanzausschusses bleibt dabei in erster Linie zu berücksichtigen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Susanne Arp
- Ausschussvorsitzende -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

gez. Sönke Körber
- Amtsdirektor -